

Treffkonzeption für den IMS "Jupp"

IM "Jupp" war eine wichtige Quelle für die Stasi in Ingolstadt. 1983 erhielt er den Auftrag, die Grenze zwischen der BRD und Österreich auszuforschen.

Die 1966 errichtete und 1997 für den Öltransport stillgelegte Pipeline Central European Line (CEL) endete in Ingolstadt. Die DDR-Staatssicherheit hatte in den 1970er- und 80er-Jahren ein großes Interesse an dieser Leitung und an Raffinerien wie ERIAG. Mehrere Inoffizielle Mitarbeiter waren mit dem Auskundschaften beauftragt. Die Stasi war an Informationen zur Infrastruktur aus strategischen Gründen interessiert. Auch über die politischen Debatten im Westen Anfang der 80er Jahre wollte das Ministerium für Staatssicherheit (MfS) etwas erfahren.

IM "Jupp" war in diesem Zusammenhang eine wichtige Quelle für die Stasi in Ingolstadt. In der vorliegenden "Treffkonzeption" für eine Zusammenkunft mit dem Informanten am 14. Juni 1983 in Ost-Berlin sind der genaue Ablauf und die geforderten Inhalte, die er liefern sollte, dokumentiert. Als neuen Auftrag erhielt "Jupp" unter anderem die Aufgabe, die Grenze zwischen der BRD und Österreich auszuforschen.

Signatur: BStU, MfS, AIM, Nr. 16377/84, Bl. 31-33

Metadaten

Dienst Einheit: Abteilung IV/1, Referat Datum: 1.6.1983

2 Zustand: Vergilbtes Papier

Treffkonzeption für den IMS "Jupp"

Abteilung IV/1 Referat 2	Berlin, 1. 6. 1983 rw-st	<table border="1"><tr><td>BStU 78 000031</td></tr></table>	BStU 78 000031
BStU 78 000031			

Bestätigt:
Leiter der Abteilung IV
x V. G. Jupp
Feustel
Oberst

Treffkonzeption
für den IMS "Jupp", Reg.-Nr. XV 4372/62

Treffort: Berlin, KO "Flieder"
Treffzeit: 14. 6. 1983, 9.00 - 20.00 Uhr
Teilnehmer: Hptm. Ristow

Der Treff findet planmäßig statt. Der IM "Jupp" bestätigte per GS-Brief den Trefftermin. Die Reise nach WB/Berlin erfolgt zum "Besuch der Stieftochter".

Zielstellung

1. Bericht des IM über Reise- und Kontrollverlauf sowie Übernachtung in WB
2. Berichterstattung zum letzten Auftrag vom 7. 3. 1983 "Aufklärung zur Erdölpipeline CEL" u.a. Aufträge
3. Einweisung und Diskussion über einige aktuell-politische Ereignisse und Instruierung des IM, Treffvereinbarung

Ablauf und Inhalt

Der IMS wird um 9.00 Uhr am Vortreffort: "Jägerklaus" aufgenommen, gemeinsam wird das KO aufgesucht. Falls der IM GS-Aufzeichnungen mitführt, die zum Treff ausgewertet werden müssen, sind diese einem Genossen des Referates SR E zu übergeben, um diese Information vom IM erläutern und einordnen zu lassen.

zu 1.

Vom IM ist ein mündlicher Bericht über die Bahnreise BRD - WB, die Abfertigung bei den Grenzkontrollen und zur Übernachtung in WB zu erstatten. Bei wesentlichen Problemen ist ein schriftlicher Bericht zu erarbeiten.

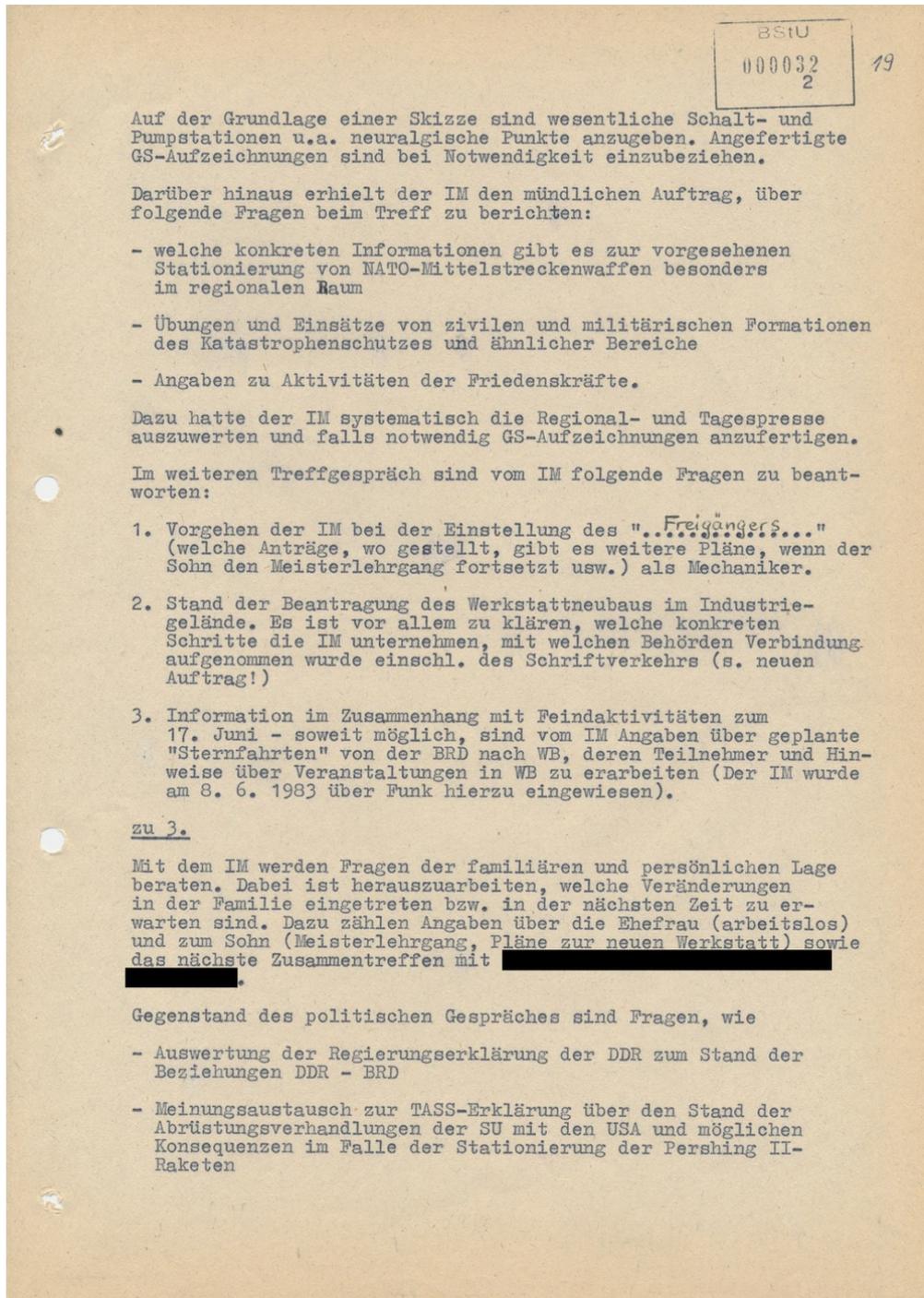
zu 2.

Der IM hat schriftlich über die Realisierung der Aufklärung zum Teilabschnitt der Erdölpipeline CEL (Holzheim-Ingolstadt) zu berichten.

Signatur: BStU, MfS, AIM, Nr. 16377/84, Bl. 31-33

Blatt 31

Treffkonzeption für den IMS "Jupp"



Signatur: BStU, MfS, AIM, Nr. 16377/84, Bl. 31-33

Blatt 32

Treffkonzeption für den IMS "Jupp"

BStU
000033 20
3

- Protestbewegung in der BRD zur Stationierung der NATO-Atomraketen, welche Meinungen und Ansichten vertreten Bekannte und Kunden. | w/w

zu 4.

Der IM "Jupp" erhält den schriftlichen Auftrag:

1. Erarbeitung von Regimeangaben zum Grenzbereich BRD - Österreich, Abschnitt Füssen - Schloß Linderhof - Griesen (Fortsetzung der Aufgabenstellung vom Jahre 1981)
2. Erarbeitung von Angaben zum Großhandelslager Kehrer & Weber GmbH in München
3. Beschaffung von Kopien zum Schriftverkehr mit amtlichen Behörden und Firmen im Zusammenhang mit dem Bau einer eigenen Kfz.-Werkstatt.
4. Ständige Auswertung der Tagespresse im Zusammenhang mit konkreten Angaben zur Stationierung von NATO-Atomraketen sowie Maßnahmen und Übungen von militärischen und nicht-militärischen Einheiten des Zivil-, Katastrophen- und Brandschutzes im regionalen Raum. Die Angaben sind mittels GS-Aufzeichnungen und beim persönlichen Transport im Container mitzubringen.

Der IM wird auf der Grundlage des vorliegenden Auftrages eingewiesen. Die Aufzeichnungen (persönliche GS-Notizen) und Kopien werden vom IM zum nächsten Treff im Transportcontainer mitgeführt. Das offizielle Kartenmaterial sowie "Urlaubsbilder" werden als Handgepäck vom IM unter der Legende "Besuch der Verwandtschaft in Berlin und Beschreibung des letzten Sommerurlaubs" mitgebracht. Der unentwickelte Film über die Grenzwanderung ist in der Jacke zu transportieren. Der nächste Treff mit dem IM "Jupp" wird für den Monat September oder Oktober vereinbart (gleichzeitig Ehrung [REDACTED]).

Zur Durchführung des Treffs wird ein Operativgeld in Höhe von

1500,-- DM (Eintausendfünfhundert)

zur Verrechnung der finanziellen Auslagen des IM beantragt.

Um Bestätigung der Treffkonzeption wird gebeten.

gesehen:

Tschulik
Tschulik
Hauptmann

Ristow
Ristow
Hauptmann

genehmigt:

Jedlitschka
Jedlitschka
Major

Signatur: BStU, MfS, AIM, Nr. 16377/84, Bl. 31-33

Blatt 33